



Umfrage des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bereits 1994, 1998, 2005 und 2008 hat der BBK in Zusammenarbeit zunächst mit dem Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München (ifo) und dann mit dem Institut Kultur International Umfragen durchgeführt, finanziert durch Bundesmittel. Ziel dieser Erhebungen war es, wissenschaftlich fundiert die wirtschaftliche und soziale Situation bildender Künstlerinnen und Künstler zu eruieren. Die Ergebnisse dieser Studien waren nicht nur hilfreich und Ziel führend bei der intensiven Lobbyarbeit des Bundesverbandes für die Künstlerschaft in Deutschland, sie werden inzwischen auch zunehmend zitiert und genutzt im Bereich der Kulturforschung und -statistik.

Im Jahr 2011 wird diese Reihe fortgeführt mit einer neuen Umfrage, der am Ende des Fragebogens ein Sonderaspekt hinzugefügt ist, nämlich die Frage, ob und inwieweit Kolleginnen und Kollegen mit Migrationshintergrund in die Kunstszene integriert sind.

Damit auch diese Umfrage – wie die früheren – zu wissenschaftlich haltbaren Ergebnissen führt, ist eine möglichst hohe Beteiligung Voraussetzung. Wir bitten daher alle Kolleginnen und Kollegen, sich der Mühe zu unterziehen, diesen Fragebogen auszufüllen. Wir bitten aber auch darum, andere Künstlerinnen und Künstler dazu zu ermuntern und aufzufordern, eine Mitgliedschaft im BBK ist keineswegs Voraussetzung für eine Teilnahme an der Umfrage.

Damit sich möglichst viele Kolleginnen und Kollegen beteiligen können, kann der Fragebogen auch über die BBK-Homepage www.bbk-bundesverband.de heruntergeladen werden. Erhältlich ist er auch in der Bundesgeschäftsstelle (info@bbk-bundesverband.de, Tel. 030 / 2 64 09 70) oder in den Geschäftsstellen der Landes- und Regionalverbände des BBK. Wir bitten um Beantwortung und Rücksendung per Post (BBK, Wilhelmstr. 50, 10117 Berlin), per Email (info@bbk-bundesverband.de) oder per Fax (030 / 28 09 93 05)

bis spätestens 31. Mai 2011.

Die anonyme Behandlung der Antworten und die Berücksichtigung aller Belange des Datenschutzes werden garantiert. Die Ergebnisse werden in einer Publikation veröffentlicht, flankierend dazu wird auszugsweise Ende des Jahres in der BBK-Zeitschrift **kultur politik** darüber berichtet.

Ein Symposium zu den Ergebnissen der Umfrage und speziell zum Sonderaspekt 'Integrationsfaktor Kunst' ist für November in Berlin geplant, auf das wir rechtzeitig in **kultur politik** und auf unserer Homepage hinweisen werden.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit.

Werner Schaub Annemarie Helmer-Heichele
 Vorsitzender Vorsitzende

I. ANGABEN ZUR PERSON

01. Welches Geschlecht haben Sie?

- männlich weiblich

02. Wie alt sind Sie? _____ Jahre

03. Wie ist Ihr Familienstand?

- verheiratet
 unverheiratet, mit Partner/in zusammen lebend
 lebe/wohne allein

04. Wie viele Kinder in welchem Alter haben Sie?

(Bitte Anzahl eintragen):

- bis unter 14: _____ 14 bis unter 18: _____
 18 bis unter 25: _____ über 25 Jahre: _____

II. ANGABEN ZU IHREM KULTURELLEN ENGAGEMENT

05. Mitgliedschaft und Engagement in Künstlerverbänden (Mehrfachnennungen möglich)

05.1 Sind Sie Mitglied im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK)?

- ja nein

05.2 Sind Sie im BBK in einem Gremium wie z. B. Vorstand, Kommission, Beirat etc. tätig?

- ja nein

05.3 Sind Sie Mitglied in einer oder mehreren anderen Künstlervereinigungen?

- ja nein

05.4 Sind Sie Mitglied in einer oder mehreren lokalen oder regionalen Künstlervereinigung/en?

- ja Wenn ja, in wie vielen? _____
 nein

05.5 Sind Sie in einer oder mehreren dieser Künstlervereinigung/en in einem Gremium wie z. B. Vorstand, Kommission, Beirat etc. tätig?

- ja Wenn ja, in wie vielen? _____
 nein

06. Mitgliedschaft in anderen Kultureinrichtungen (Mehrfachnennungen möglich)

06.1 Sind Sie Mitglied in einem oder mehreren Kunstvereinen?

- ja Wenn ja, in wie vielen? _____
 nein

- 06.2 Sind Sie Mitglied in einem Museumsverein?
 ja nein
- 06.3 Sind Sie Mitglied in einem/einer oder mehreren anderen Kulturvereinen/-organisationen:
 ja Wenn ja, in wie vielen? _____
 nein
- 06.4 Sind Sie in einem/einer oder mehreren dieser Verbände/Vereine/ Organisationen in einem Gremium wie z. B. Vorstand, Beirat etc. tätig?
 ja Wenn ja, in wie vielen? _____
 nein

III. ANGABEN ZUR WOHN- UND ARBEITSSITUATION

07. In welchem Bundesland wohnen Sie?

08. Üben Sie Ihre Haupttätigkeit ebenfalls in diesem Bundesland aus?
 ja nein
09. Wohnen/arbeiten Sie überwiegend im Ausland?
 ja nein
10. Wohnen/arbeiten Sie bisweilen im Ausland?
 ja nein
11. Haben Sie zwei oder mehrere Wohnsitze?
 ja nein
 Wenn ja, befindet sich einer davon im Ausland?
 ja nein
12. Wie würden Sie das Umfeld Ihrer Arbeitsstätte charakterisieren?
 Ländlicher Raum
 Kleinstadt unter 30.000 Einwohnern
 Mittelgroße Stadt mit 30.000 bis unter 100.000 Einwohnern
 Großstadt mit 100.000-500.000 Einwohnern
 Großstadt mit über 500.000 Einwohnern

IV. ANGABEN ZUR ATELIERSITUATION

13. Arbeiten Sie in einem Atelier?
 ja
 Wenn ja, weiter bei Frage 13
 nein
14. Wenn nein, aus welchem Grund nicht?
(Mehrfachnennungen möglich)
 Für meine künstlerische Arbeit ist kein Atelier notwendig.
 Die Kosten für ein Atelier sind mir zu hoch.
 Es gibt keine entsprechenden Angebote in meinem Umfeld.
 Ich bin auf der Suche nach einem Atelier.
 Andere Gründe: _____

15. Wenn Sie in einem Atelier arbeiten:
 15.1 Befindet sich Ihr Atelier innerhalb Ihrer Wohnsituation? ja nein

- 15.2 Wenn es sich außerhalb Ihrer Wohnsituation befindet, wie groß ist die Distanz zwischen Wohnsituation und Atelier? _____ km
- 15.3 Haben Sie zusätzlich ein weiteres Atelier in einem anderen Ort? ja nein
- 15.4 Teilen Sie sich mit Kollegen/Kolleginnen ein Gemeinschaftsatelier? ja nein
16. Wie groß ist Ihr Atelier? _____ qm
17. Wäre für Ihre künstlerischen Perspektiven ein größeres Atelier notwendig? ja nein
 Wenn ja, welche Größe wäre wünschenswert?
 _____ qm
18. Wie hoch sind die monatlichen Gesamtkosten (Miete, Nebenkosten, Heizung) für Ihr Atelier? *(Falls es sich in Ihrer/Ihrem Wohnung/Haus befindet, geben Sie bitte die geschätzten anteiligen Kosten an):*
 unter 100 € unter 200 € unter 300 €
 unter 500 € mehr als 500 €
19. Ist Ihr Atelier Teil eines kommunalen Atelierprogramms?
 ja nein
20. Möchten Sie weitere Anmerkungen zu Ihrer Ateliersituation machen?

V. ANGABEN ZUM BERUFSBILD

21. Welche künstlerische Ausbildung haben Sie?
(Mehrfachnennungen möglich)
 Kunstakademie/Kunsthochschule
 Fachhochschule entsprechender Prägung
 Autodidakt/in
 noch im Studium
 Nicht-künstlerisches Hochschulstudium
 Abgeschlossene Lehre
 Andere Ausbildung *(bitte benennen):*

22. Welchen allgemein bildenden Schulabschluss haben Sie?
 Hauptschulabschluss Realschulabschluss
 Abitur
 anderen (z.B. im Ausland erworbenen) Abschluss
23. Angaben zu Ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkten *(Mehrfachnennungen möglich)*
 Malerei/Grafik Druckgrafik
 Dreidimensionale Kunst Installation
 Video/Neue Medien Kunst am Bau
 Kunst im öffentlichen Raum
 Bühnenbild Kunsthandwerk/angewandte Kunst
 andere künstlerische Form *(bitte benennen):*

24. Ausstellungstätigkeit

24.1 An wie vielen Einzel- und Gruppenausstellungen oder anderen künstlerischen Präsentationen waren Sie in Ihrer künstlerischen Schaffenszeit beteiligt?
ca. _____

24.2 Wie viele Einzelausstellungen haben Sie insgesamt durchgeführt? _____

24.3 An wie vielen Gruppenausstellungen waren Sie insgesamt beteiligt? _____

24.4 Haben Sie in den letzten 5 Jahren Einzelausstellungen durchgeführt?
 ja Wenn ja, wie viele? _____
 nein

24.5 Sind dazu Kataloge erschienen?
 ja Wenn ja, wie viele? _____
 nein

24.6 Waren Sie in den letzten 5 Jahren an Gruppenausstellungen beteiligt?
 ja Wenn ja, wie viele? _____
 nein

24.7 Sind dazu Kataloge erschienen?
 ja Wenn ja, wie viele? _____
 nein

24.8 Wie viele dieser Kataloge wurden vom BBK herausgegeben? _____

24.9 Haben Sie in den letzten 5 Jahren Ausstellungsvergütungen erhalten? ja nein

VI. ANGABEN ZU IHREN EINKÜNFTEN

25. Welche Einkünfte hatten Sie aus dem Verkauf von Kunstwerken?
2008: _____ € 2009: _____ € 2010: _____ €

26. Hat in diesem Zeitraum auch die öffentliche Hand Werke von Ihnen angekauft? ja nein

26.1 Wenn ja, welche Verwaltungsebene?
 Bund
2008: _____ € 2009: _____ € 2010: _____ €
 Bundesland
2008: _____ € 2009: _____ € 2010: _____ €
 Kommune/Landkreis
2008: _____ € 2009: _____ € 2010: _____ €

26.2 Haben Sie in diesem Zeitraum einen öffentlichen Auftrag zu Kunst am Bau/Kunst im öffentlichen Raum realisiert?
 ja Wenn ja, in welcher Höhe?
 nein
 Bund
2008: _____ € 2009: _____ € 2010: _____ €
 Bundesland
2008: _____ € 2009: _____ € 2010: _____ €
 Kommune/Landkreis
2008: _____ € 2009: _____ € 2010: _____ €

26.3 Hatten Sie in diesem Zeitraum Ankäufe von anderen

Einrichtungen wie Museen, Stiftungen etc.?

ja Wenn ja, in welcher Höhe?
2008: _____ € 2009: _____ € 2010: _____ €
 nein

27. Haben Sie Einkünfte aus künstlerischer Lehrtätigkeit? ja nein

27.1 Wenn ja, in welcher Form?
 in Festanstellung in befristeter Anstellung
 auf Honorarbasis selbst organisiert

27.2 Wenn ja, in welchem ungefähren zeitlichen Umfang?
 regelmäßig gelegentlich

27.3 Wenn ja, in welchem Umfeld?
 Akademie Fachhochschule Gymnasium
 Grund- oder Hauptschule Kindergarten
 Jugendkunstschule
 Volkshochschule Private Kunstkurse
 Sonstiges (bitte benennen): _____

28. Haben Sie Einkünfte aus anderer bild-künstlerischer Tätigkeit?

ja nein
Wenn ja, aus welcher ? (bitte benennen): _____

29. Erhielten Sie in den Jahren 2008 bis 2010 Vergütungen von der VG Bild-Kunst?

ja nein

30. Hatten Sie 2008 bis 2010 noch Einkünfte anderer Art?

ja nein

30.1 Wenn ja, welcher Art? (bitte benennen): _____

30.2 Wenn ja, aus Zuwendungen welcher anderen Art (z.B. Verwandte, Bekannte, Sponsoren, Stipendien)? _____

31. Wie setzt sich Ihr Gesamteinkommen durchschnittlich zusammen?

(geschätzte Angaben bitte in %):

Verkauf von Kunstwerken/Aufträge: _____ %
Einkünfte aus künstlerischer Lehrtätigkeit: _____ %
Einkünfte aus anderer bild-künstlerischer Tätigkeit: _____ %

Wenn ja, aus welcher? (bitte benennen): _____

Stipendium: _____ %
Einkünfte aus nichtkünstlerischer Tätigkeit: _____ %
Andere Einkünfte oder Zuwendungen: _____ %
Wenn ja, aus welchen? (bitte benennen): _____

VII. ANGABEN ZU ALG II-BEZÜGEN (HARTZ IV)

32. Beziehen Sie ALG II?

ja nein (Wenn nein, weiter zu Frage 38)

33. Seit wann beziehen Sie ALG II? _____

34. Wurde der Bezug von ALG II unterbrochen oder gekürzt?

ja nein

Wenn ja, mit welcher Begründung?

35. Ist Ihnen ALG II gewährt worden unter Auflagen, die Ihr künstlerisches Schaffen beeinträchtigen (z.B. Atelierfrage, Verpflichtung zu berufsfremder Tätigkeit)?

ja nein

Wenn ja, welcher Art von Auflage?

36. Bezogen Sie früher ALG II? ja nein
Jetzt nicht mehr, weil (bitte benennen):

37. Haben Sie einen Antrag auf ALG II gestellt, der zur Zeit bearbeitet wird? ja nein

38. Halten Sie es für möglich, dass Sie in absehbarer Zeit ALG II beantragen müssen? ja nein

39. Sind Sie der Ansicht, dass im Antragsformular für den Bezug von ALG II die Bedingungen des künstlerischen Berufes sachgerecht erfasst werden?

ja nein

VIII. FORMEN ÖFFENTLICHER UNTERSTÜTZUNG

40. Erhielten Sie im Lauf Ihrer künstlerischen Tätigkeit eines oder mehrere Stipendien? ja nein

41. Wenn ja, von welcher Ebene?

- vom Bund von einer Kommune
 von einem Bundesland von einem Landkreis
 von einer Stiftung
 von einer anderen Einrichtung/Firma/Sponsor, nämlich

42. Ist Ihnen die „Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft“ der Bundesregierung bekannt?

ja nein

42.1 Wenn ja, haben Sie schon an einer/m Veranstaltung/Symposium/Vortrag dieser Initiative teilgenommen?

ja nein

42.2 Gibt es in Ihrem kommunalen Umfeld eine Anlaufstelle dieser Initiative?

ja nein nicht bekannt

42.3 Haben Sie eine Beratung dieser Stelle in Anspruch genommen?

ja nein

42.4 Konnten Sie von dieser Stelle bereits konkrete Hilfe bekommen (z. B. günstiges Atelier,

Ausstellungsmöglichkeit etc.)?

ja nein

Wenn ja, welcher Art war diese Hilfe?

IX. ALTERSVERSORGUNG

43. Haben Sie einen Vertrag für eine Riesterrete abgeschlossen?

ja nein

Wenn ja, über den BBK-Rahmenvertrag?

ja nein

44. Haben Sie eine andere Form der Vorsorge für Ihr Rentenalter getroffen?

ja nein

Wenn ja, welcher Art?

45. Beziehen Sie eine Rente/Pension?

ja nein

45.1. Wenn ja, in welcher Höhe pro Monat?

- unter 200 Euro bis 400 Euro
 bis 800 Euro bis 1000 Euro
 bis 1500 Euro bis 2000 Euro
 über 2000 Euro

45.2 Wenn ja, woher stammen Ihre Altersbezüge? (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- überwiegend aus freiberuflicher künstlerischer Tätigkeit (z.B. über KSK)
 überwiegend aus freiberuflicher künstlerischer Lehrtätigkeit
 überwiegend aus abhängiger künstlerischer Lehrtätigkeit
 überwiegend aus abhängiger anderer künstlerischer Tätigkeit (z.B. Grafiker/in)
 überwiegend aus einer freiberuflichen nichtkünstlerischen Tätigkeit
 überwiegend aus einer abhängigen nichtkünstlerischen Tätigkeit

X. UMGANG MIT DEM FINANZAMT

46. Wird Ihre Künstlereigenschaft vom Finanzamt akzeptiert? ja nein

47. Wenn ja, war dafür die Mitgliedschaft im BBK hilfreich? ja nein

48. Hatten Sie schon Probleme mit dem Finanzamt im Zusammenhang mit Ihrer künstlerischen Tätigkeit? ja nein

Wenn ja, welcher Art? _____

XI. ANGABEN ZUR SOZIALEN SICHERUNG

49. Sind Sie über die Künstlersozialkasse (KSK) versichert? ja nein

50. Ich wäre gern über die KSK versichert, aber mein Antrag wurde mit folgender Begründung abgelehnt:

- Mein Einkommen aus künstlerischer Tätigkeit liegt unter dem geforderten Mindesteinkommen von 3.900 € im Jahr;
- Meine Tätigkeit wird nicht als künstlerische Tätigkeit anerkannt;
- Sonstige Begründung.

51. Wurden Sie von der KSK schon einmal überprüft? ja nein

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

- Ich blieb weiterhin über die KSK versichert.
- Ich konnte nicht mehr über die KSK versichert werden.

52. Waren Sie über die KSK versichert, sind es aber derzeit nicht mehr?

- ja nein

Wenn ja, aus welchen Gründen?

- Ich habe die Bemessungsgrenze unterschritten.
- aus anderen Gründen (*bitte benennen*)

53. Sind Sie anderweitig krankenversichert?

- ja nein

54. Sind Sie derzeit nicht krankenversichert?

- ja nein

XII. WELCHE FAKTOREN/ASPEKTE SIND IHNEN WICHTIG FÜR IHRE WEITERE KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEIT?

55. Ordnen Sie den folgenden Faktoren die Bedeutung zu, die Sie ihnen beimessen:

unerlässlich sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

• Verfügbarkeit von Ausstellungsräumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Angemessener Atelierraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Nähe zu Berufskolleg(inn)en	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Zusammenarbeit mit Berufskolleg(inn)en	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Nähe zu professionellen Vermarktern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Nähe zu Kunsthochschulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Nähe zu anderen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ausbildungseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Künstlersozialversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Kulturfreundliches Steuerrecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Schutz des Urheberrechts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• starke Künstlervertretungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nennen Sie bis zu drei sonstige Faktoren, die Ihnen für Ihre künstlerische Arbeit wichtig erscheinen:

XIII. ZUSATZASPEKT „MIGRATION UND INTEGRATION“

Dieser Fragenkomplex ist in 2 Gruppen unterteilt: Die Kolleg(inn)en, die selbst einen Migrationshintergrund haben, bitten wir um Beantwortung nur des Fragenkomplexes 1, die Kolleg(inn)en ohne Migrationshintergrund beantworten bitte nur den Fragenkomplex 2.

FRAGENKOMPLEX 1 – NUR FÜR KOLLEG(INN)EN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

56. Aus welchem Land stammen Sie?

- aus einem Staat der EU, nämlich aus:

- aus einem anderen europäischen Staat, nämlich aus: _____

- aus einem anderen Kontinent/Staat:

Afrika _____

Asien _____

Amerika _____

Australien _____

57. Wie betrachten Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland? temporär dauerhaft
58. Welche Gründe waren für Sie wichtig, um nach Deutschland zu kommen?
(Mehrfachnennungen möglich)
 familiäre Gründe gute Kunstszene
 gute soziale Bedingungen andere Gründe, nämlich: _____

59. Seit wann leben Sie in Deutschland?

60. Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?
 ja nein
Wenn nein, streben Sie an, diese zu erwerben?
 ja nein
61. Haben Sie mehr als eine Staatsbürgerschaft?
 ja nein
62. Sind Sie selbst in Deutschland geboren, aber ihre Eltern oder ein Elternteil stammen/stammt aus einem anderen Staat? ja nein
Wenn ja, aus welchem?
 aus einem Staat der EU, nämlich aus:

 aus einem anderen europäischen Staat, nämlich aus: _____

 aus einem anderen Kontinent/Staat:
 Afrika _____
 Asien _____
 Amerika _____
 Australien _____
63. Haben sie Kontakt zu deutschen Kolleg(inn)en?
 ja nein
Wenn ja, welcher Art?
 rein beruflich auch privat
64. Inwieweit fühlen Sie sich von diesen als Kollege/Kollegin akzeptiert?
 völlig gleichgestellt sehr gut akzeptiert
 gut akzeptiert weniger akzeptiert
 in keiner Weise akzeptiert
65. Wenn ja, fühlen Sie sich in Ihrem künstlerischen Umfeld besser integriert als in Ihrem sonstigen Alltag? ja nein
66. Sind Sie der Ansicht, dass die Kunst und deren Umfeld einen besonderen Beitrag zur Integration leisten kann?
 ja, sehr ja, aber nur bedingt
 kaum gar nicht
67. Wie akzeptiert sehen Sie sich bei Ihrer Ausstellungstätigkeit?
 benachteiligt bevorzugt
 gleich behandelt

68. Üben Sie eine künstlerische Lehrtätigkeit aus?
 ja nein
69. Haben Sie Anmerkungen zum Thema Integration, die Ihnen wichtig erscheinen?

FRAGENKOMPLEX 2 NUR FÜR KOLLEG(INN)EN OHNE MIGRATIONS HinterGRUND

70. Haben Sie Kontakt zu Kolleg(inn)en mit Migrationshintergrund?
 ja nein
Wenn ja, welcher Art?
 rein beruflich auch privat
71. Wie viele dieser Kolleg(inn)en halten Sie für integriert in Deutschland?
 alle fast alle die Mehrheit
 eine Minderheit niemanden
72. Sind Sie aufgrund Ihrer Wahrnehmung der Ansicht, dass die Kunst und ihr Umfeld einen besonderen Beitrag zur Integration leisten kann?
 ja, sehr ja bedingt
 kaum gar nicht
73. Haben Sie gemeinsam mit Kolleg(inn)en mit Migrationshintergrund an Ausstellungen teilgenommen?
 sehr oft oft manchmal
 selten nie
74. Haben Sie schon einmal solche Kolleg(inn)en zur Teilnahme an Ausstellungen eingeladen oder vorgeschlagen?
 sehr oft oft manchmal
 selten nie
75. Haben/hatten Sie Kontakte zu Kulturvereinen für Migrant(inn)en? ja nein
76. Haben Sie an Veranstaltungen solcher Kulturvereine mitgewirkt? ja nein
77. Sofern Sie eine künstlerische Lehrtätigkeit ausüben, nehmen an Ihrem Unterricht/an Ihren Projekten auch Personen mit Migrationshintergrund teil?
 ja, häufig ja, das ist ganz normal
 manchmal das ist eher die Ausnahme nie
78. Welche Altersgruppen umfasst dieser Personenkreis tendenziell? (Mehrfachnennungen möglich)
 Kinder im Vorschulalter
 Kinder bis 14 Jahre Jugendliche
 Erwachsene Alle Altersgruppen

Wir bedanken uns für Ihre Mühe und Mitarbeit!